

Erzbischof
Stephan Burger
Erzdiözese Freiburg
Erzbischöfliches Ordinariat
Schoferstraße 2
79098 Freiburg

Landesbischof
Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh
Evangelische Landeskirche Baden
Evangelischer Oberkirchenrat
Blumenstraße 1-7
76133 Karlsruhe

Bischof
Dr. Gebhard Fürst
Diözese Rottenburg - Stuttgart
Bischöfliches Ordinariat
Eugen-Bolz-Platz 1
72108 Rottenburg

Landesbischof
Dr. h. c. Frank Otfried July
Evangelische Landeskirche Württemberg
Evangelischer Oberkirchenrat
Gänsheidestraße 4
70184 Stuttgart

03. Oktober 2020

Christliche Freiheit fordert Respekt und übernimmt Verantwortung

Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, feiern wir ein Fest der Freiheit. Wir sind dankbar für die vielen Menschen in den ostdeutschen Ländern, die diese Freiheit mit ihrem gewaltfreien Engagement erkämpft haben. Die demokratischen Institutionen, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit, die Grundorientierung an der Menschenwürde sichern diese Freiheit; sie haben sich in den vergangenen dreißig Jahren in den politischen und sozialen Auseinandersetzungen bewährt.

Die Maßnahmen gegen die weltweite Corona-Pandemie schränken auch in Deutschland und in Baden-Württemberg die Freiheit und die Rechte vieler Menschen ein, um Menschenleben zu schützen und eine Überlastung des Gesundheitssystems zu verhindern. Besonders hart betroffen waren und sind diejenigen, die in Heimen, Flüchtlingsunterkünften oder Behinderteneinrichtungen leben. Als Kirchen haben wir diese Maßnahmen mitgetragen, auch die Einschränkungen für das religiöse und das gottesdienstliche Leben. Wir haben uns zugleich für die Fortführung der Seelsorge und eine angemessene Trauerbegleitung eingesetzt und uns dafür engagiert, dass Menschen ihre Angehörigen in Einrichtungen begleiten können. Wir haben Wege gefunden, wieder Gottesdienste feiern zu können, auch wenn die entsprechenden Schutzkonzepte das Glaubensleben sehr belasten.

Wir erleben aber auch, dass Menschen sich durch die Corona-Verordnungen so stark eingeschränkt fühlen, dass sie massiv dagegen protestieren. Für den christlichen Glauben gibt es die eigene Freiheit nicht ohne die Verantwortung für die Nächsten, insbesondere diejenigen, die nicht für sich sorgen können, und nicht ohne den Einsatz für die Freiheit der anderen. Wir leben aus der Freiheit, die Gott uns schenkt; sie gedeiht, wenn wir sie nicht zuerst nutzen, um unsere Interessen durchzusetzen, sondern bereit sind, uns zurückzunehmen, damit unser Miteinander gelingt.

Wir rufen deshalb im Blick auf den weiteren Weg in der Corona-Pandemie zu einem respektvollen Umgang miteinander auf, der keinen Hass sät und die, die anderer Meinung sind, nicht verletzt und ihr Anliegen ernsthaft bedenkt. Wir rufen dazu auf, auch die Strukturen und Institutionen zu respektieren, die die grundlegenden Freiheiten in unserer Gesellschaft stärken und gegen staatliche und machtpolitische Übergriffe sichern, wie wir sie

gerade in anderen Ländern der Erde erleben. Dazu zählen vor allem die Gerichte und die Presse, die Verwaltungen, die Polizei und die Rettungskräfte, die Menschen, die sich vor Ort, in Ländern und im Bund in Parlamenten politisch engagieren.

Ihnen allen gilt an diesem Tag unser Dank!

Ihre vier Bischöfe in Baden-Württemberg



Erzbischof
Stephan Burger



Landesbischof
Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh



Bischof
Dr. Gebhard Fürst



Landesbischof
Dr. h. c. Frank Otfried July